

Arealstrategie Gewerbegebiet Oberi Ebni Bremgarten



Das Gewerbegebiet Oberi Ebni in Bremgarten ist im kantonalen Richtplan als Entwicklungsschwerpunkt von regionaler Bedeutung identifiziert. Kanton und Gemeinde haben EBP mit der strategischen Planung für das gesamte Areal beauftragt.

Wertschöpfung steigern

Auf Teilen des Entwicklungsschwerpunktes Oberi Ebni in Bremgarten bestehen konkrete Entwicklungsabsichten. Dies war für die Gemeinde Bremgarten und den Kanton Aargau der Anlass, eine strategische Planung für den gesamten Entwicklungsschwerpunkt vorzunehmen. Gemäss dem Potenzial und den Vorstellungen der beteiligten privaten und öffentlichen Akteure sollen auf dem Areal vor allem wertschöpfungsintensivere Nutzungen ermöglicht werden. Neben hochwertigen Arbeitsplätzen sollen aber auch Arbeitsplätze für weniger qualifiziertes Personal zur Verfügung stehen.

Standortanalyse

In einem ersten Schritt identifizierten wir die spezifischen Standortqualitäten sowie die regionalwirtschaftlichen Potenziale. Zudem analysierten wir das Areal hinsichtlich seiner Entwicklungspotenziale und -hemmnisse. Dabei zeigte sich, dass neben grossen Freiflächen gerade auch kleinteilige, mit älterem Bestand versehene Teilgebiete grosses Entwicklungspotenzial aufweisen.

Auftraggeber

Stadt Bremgarten, Standortförderung
Kanton Aargau

Fakten

Zeitraum	2016 - 2017
Projektland	Schweiz
Arealfäche	52 ha

Ansprechpersonen

Nicolas Jauslin
nicolas.jauslin@ebp.ch

Positionierung

Basierend auf der Standort- und Arealanalyse definierten wir verschiedene Szenarien für eine zukünftige Positionierung des Entwicklungsschwerpunktes Oberi Ebni. Für jedes Positionierungsszenario wurden Zielmärkte, Standort- und Arealanforderungen sowie Chancen und Risiken festgehalten. Aufgrund der Grösse des Gewerbegebietes erwies es sich als sinnvoll, mehrere Szenarien zu kombinieren. Die Essenz der Szenarien bestand nicht darin, mögliche Branchen für eine zukünftige Ansiedlung zu identifizieren, sondern die Funktion des Gewerbegebietes in der Region aufzuzeigen. Im Kern soll die Oberi Ebni ein regionaler Gewerbe- und Industrie-Hub sein, der jedoch mit einer verbesserten Anbindung an den öffentlichen Verkehr auch wertschöpfungsintensive Arbeitsplätze mit nationaler Ausstrahlung beherbergen kann.

Empfehlungen und Quick-Wins

Sowohl auf der Ebene des gesamten Gewerbegebietes als auch auf der Ebene von Teilarealen gaben wir konkrete Handlungsempfehlungen für die Umsetzung der Entwicklungsstrategie ab. Um die Entwicklung anzustossen, schlugen wir zudem Quick-Wins vor wie beispielsweise ein einheitliches Signaletikkonzept und die Aufwertung von Fuss- und Veloverbindungen. Die Entwicklungsstrategie enthält zudem einen Vorschlag für die Organisationsstruktur in der Umsetzung.